

Beschluss Nachhaltige Entwicklung

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 07.03.2020
Tagesordnungspunkt: 2.20. Nachhaltige Entwicklung

Text

Global denken, lokal handeln und global wirken. Kommunalpolitik kann globale Herausforderungen, seien es die Klimakrise, das Artensterben, die Migration oder die Veränderungen in der Weltwirtschaft, nicht mehr ignorieren. Nachhaltige Entwicklung, wie sie die Vereinten Nationen in der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen definiert haben, sind ein Handlungsrahmen für eine zukunftsfähige Politik – auch und gerade auf kommunaler Ebene.

Seit vielen Jahren engagieren sich Bürger*innen, Politik und Stadtverwaltung in Düsseldorf für nachhaltige Entwicklung, beispielsweise lange Zeit im Rahmen der „Lokalen Agenda“. Viele innovative Projekte konnten schon realisiert werden, aber die allgemeine Verankerung in der Verwaltung und der Stadtgesellschaft muss gestärkt werden.

GRÜN wirkt

Auf Basis der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen und 2016 in Kraft getretenen Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDG) haben wir in Düsseldorf eine Neuausrichtung und Intensivierung der Nachhaltigkeitspolitik angestoßen. Nachhaltigkeit ist heute deutlich als Querschnittsaufgabe in der gesamten Stadtverwaltung definiert. Für den weiteren Prozess haben wir eine Kleine Kommission und einen Nachhaltigkeitsbeirat geschaffen, detaillierte Analysen und die darauf aufbauende Neuausrichtung von Politik und Verwaltung initiiert. Eine stärkere Beteiligung der Düsseldorfer Zivilgesellschaft wird durch eine zusätzliche Koordinierungsstelle angegangen. Wir haben also bereits einiges anstoßen können. Insgesamt ist nach vielen Debatten jedoch festzustellen, dass die Ausrichtung von Politik und Verwaltung entlang der SDG noch zu langsam erfolgt.

GRÜNE Vision

Wir GRÜNE nutzen die SDG als grundlegenden Referenzrahmen für die Düsseldorfer Politik und Verwaltung. Dafür müssen die Strukturen weiterentwickelt und die Ziele für Düsseldorf konkretisiert werden. Die Orientierung an den SDG und an den Nachhaltigkeitsstrategien von EU, Bund und Land soll für alle kommunalen Konzepte und im laufenden Verwaltungshandeln Pflicht sein.

Wir wollen Düsseldorf in der regionalen, überregionalen und internationalen öffentlichen Wahrnehmung als nachhaltige Stadt positionieren.

Nachhaltigkeit ist Chef*in-Sache: Als Querschnittsthema, das alle Fachbereiche betrifft, muss die Steuerung bei einer Stabsstelle der*des Oberbürgermeister*in liegen. Nur von dort aus kann eine dauerhafte und wirksame Arbeitsstruktur mit den Dezernaten und mit Projektgruppen der Fachämter etabliert werden.

Nachhaltigkeit ist planbar und messbar: Wir benötigen eine geeignete Auswahl von Indikatoren und konkreten Zielen, um Fortschritte messbar zu machen.

Nachhaltigkeits-Kennzahlen sollen auch in den städtischen Haushalt integriert

40 werden. Die Beiträge aller Fachämter und auch der städtischen Unternehmen zu den
41 jeweiligen Zielen sollen definiert werden. Vor politischen Entscheidungen soll
42 deren Beitrag zur Umsetzung der SDG erläutert werden.

43 Über die Nachhaltigkeits-Aktivitäten der Stadt soll regelmäßig in den Gremien
44 des Rates und in der Öffentlichkeit berichtet werden. Nachhaltigkeitsberichte
45 sollen alle zwei Jahre einen umfassenden Zwischenstand über die Ziele, Erfolge
46 und Schwächen geben.

47 Nachhaltigkeit geht nur gemeinsam: Wir GRÜNE wollen den Nachhaltigkeitsbeirat
48 zur Plattform der Partizipation für Zivilgesellschaft und Bürger*innen
49 weiterentwickeln. Auch die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung wollen wir
50 einbinden und stärken, u. a. mit Fortbildungen zu Fragen nachhaltiger
51 Entwicklung.

52 Regionale und internationale Kooperation: Ebenso wichtig sind überregionale und
53 internationale Kooperationen zur Weiterentwicklung des kommunalen
54 Nachhaltigkeits-Managements, beispielsweise durch aktive Mitarbeit im Städtetag,
55 Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen und durch das Engagement in
56 nationalen und internationalen Bündnissen zur nachhaltigen Entwicklung.

57 Hintergrundinformation SDGs

58 Auf dem Weltgipfel für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro wurde die
59 Agenda 21, die „Tagesordnung fürs 21. Jahrhundert“, beschlossen. Seitdem wird
60 Nachhaltige Entwicklung als Strategie zur Lösung globaler Probleme auf allen
61 Politikebenen diskutiert und umgesetzt. Sowohl die EU als auch die Bundes- und
62 viele Landesregierungen, aber auch Kommunen haben Nachhaltigkeitsstrategien
63 formuliert und berichten regelmäßig über die Umsetzung. Die teilweise
64 beachtlichen Erfolge der Millenniums-Entwicklungsziele der UN („Millennium
65 Development Goals“, Vorgänger der SDG) zeigen, dass ein weltweiter gemeinsamer
66 Handlungsrahmen nötig ist und erfolgreich sein kann.

67 Die Sustainable Development Goals (SDG), deutsch meist „17 Ziele für Nachhaltige
68 Entwicklung“ wurden 2016 beschlossen und stellen die aktuelle Vereinbarung der
69 Staaten für alle Politikebenen dar. Derzeit werden bzw. sind schon die
70 Strategien in EU, Bund, Ländern und Kommunen angepasst. Ein solches Vorgehen
71 erhöht die Erfolgsaussichten, weil alle Ebenen in einem definierten Rahmen
72 gemeinsam handeln. Die politischen und institutionellen Maßnahmen zum Erreichen
73 von Zielen werden so besser abgestimmt, Politik wird also in sich stimmiger.

74 Solche Abstimmung ist auch deshalb wichtig, weil es Zielkonflikte bei der
75 Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen zu berücksichtigen gilt: Die Schaffung
76 bezahlbaren Wohnraums z. B. darf nicht einfach auf Kosten des Naturschutzes in
77 unserer Stadt gehen oder die Finanzierung des Klimaschutzes sollte gerade keine
78 Ausgabenkürzungen im Bereich Soziales zur Folge haben. Aber Dilemmata nicht zu
79 ignorieren und divergierende Interessen zu berücksichtigen, gute Lösungen für
80 möglichst viele Bürger*innen zu finden, geht nur durch breite Partizipation der
81 Bürger*innen bei der nachhaltigen Entwicklung auf den verschiedenen politischen
82 Ebenen. Bürger*innenbeteiligung gilt international als wesentlicher
83 Erfolgsfaktor für Nachhaltigkeitsprozesse.

84 Weitere Informationen unter [17ziele.de](https://www.17ziele.de)